

Bereits am vergangenen Samstag bestritt die erste Mannschaft das letzte Heimspiel der Saison 2019/20, bevor eine Serie von vier Auswärtsspielen ansteht. Zu Gast war der Tabellenführer der TTG Gerolstein/Daun, die an diesem Doppelspieltag in Dichtelbach und Simmern bereits einen Monat vor dem Saisonfinale die Meisterschaft klar machen konnte. In die Doppel startete jedoch der TuS besser als die Gäste. Arturo Pastoriza/Dario Stenzhorn siegten ungefährdet mit 3:0, während am Paralleltisch Nico Ballbach/Tobias Weber mit 1:3 unterlagen. Torsten Musshoff/Jonas Heydt machten es wiederum besser und siegten in ihrer Partie mit 3:1.

So ging es mit einer Führung in die Einzel und Nico konnte gegen Voßkämper nachlegen. Er gewann mit 3:1. Hier war er nur in einem Satz völlig von der Rolle, den er mit 1:11 verlor. Arturo zeigte gegen den gegnerischen Spitzenspieler Petzold auch eine sehr gute Leistung. Er gewann den ersten Satz. Der zweite ging bis weit in die Verlängerung. Hier musste Arturo den starken Aufschlägen seines Gegenübers Tribut zollen und konnte sechs Aufschläge in Folge nicht retournieren. Die Folge war ein 15:17. Im Folgenden gestaltete sich das Einzel wieder ausgeglichen bis zum 7:10 im fünften Satz aus TuS-Sicht. Doch Arturo kämpfte sich nochmal ran. Der Ausgang war dann denkbar unglücklich. Ein Topspin von Petzold auf die Tischkante entschied die Partie zum 9:11 aus Arturos Sicht.

Gegen das starke mittlere Paarkreuz der TTG war an diesem Tag kein Kraut gewachsen. Lediglich einen einzigen Satz gewann Torsten gegen Große Meininghaus. Die restlichen Partien gingen mit 0:3 verloren. Tobias (Foto) zeigte weiter seine starke Form und blieb nervenstark bei seinem Fünf-Satz-Erfolg über Aubart. Jonas spielte gut mit gegen Brill, doch musste dem Favoriten letztlich in vier Sätzen gratulieren.

Die zweite Runde begann mit einem Kuriosum. Im Duell der Spitzenspieler lag Nico schnell mit 0:1 in Sätzen und 7:9 in Punkten zurück, bevor sein Gegenüber Konzentration und Spannung aufgrund von Unstimmigkeiten mit dem eigenen Anhang verlor. Nico glich mit einem 11:9 aus. In der Folge fand Petzold nicht mehr zurück in die Partie und Nico gewann mit 3:1. Arturo zeigte am Paralleltisch gegen Voßkämper bei einem klaren 3:0 seine Klasse. In der Mitte war wie erwähnt nichts zu holen an diesem Tage.

So ging es beim Stand von 6:7 in das hintere Paarkreuz. Tobias zeigte in einer Partie auf sehr hohem Niveau gegen Brill, zu was er im Stande ist und gewann mit seiner unnachahmlichen Mischung aus Abwehr- und Angriffsspiel mit 3:1. 7:7 und Jonas musste parallel zum Schlussdoppel ran. Das Schlussdoppel ging schnell mit 0:3 verloren, während Jonas die Partie offen gestalten konnte. In Satz zwei glich er aus. Der dritte Satz ging mit 6:11 an Aubart und im vierten Satz versuchte er nochmal alles, musste aber auch hier mit 9:11 gratulieren.

Bitterer Ausgang nach einer klasse Leistung gegen den unbewzungenen Spitzenreiter und designierten Meister. Wenn man diese Form immer hätte abrufen können, dann würde man sicherlich nicht so tief im Abstiegskampf stecken. Immer dieser Konjunktiv! Die Realität sagt Abstiegskampf und in diesem geht es kommende Woche zum Relegationsgegner nach Höhn und abends zum Tabellenschlusslicht nach Kirchen. Hierzu Arturo Pastoriza im Vorfeld: „Am kommenden Wochenende können wir es besser machen!“

Gratulieren zur vorläufigen Meisterschaft kann man der TTG, die durch einen weiteren 9:4-Erfolg am Abend in Simmern bereits als Meister feststeht. Herzlichen Glückwunsch!